Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

2.12.2004

Privatdozent Dr. Uwe Horas neuer Chefarzt der Unfallchirurgie am Hofheimer Krankenhaus

Seit 1. Dezember leitet Privatdozent Dr. Uwe Horas die Chirurgische Klinik II am Hofheimer Krankenhaus, die auf die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates spezialisiert ist. Schwerpunkt der Abteilung ist die Implantation künstlicher Hüft- und Kniegelenke. Vom Aufsichtsrat der Kliniken des Main-Taunus-Kreises wurde er bereits im Frühjahr zum Nachfolger von Privatdozent Dr. Jürgen Mockwitz ernannt, der aus Altersgründen in den Ruhestand getreten ist.

Dr. Horas war lange Jahre als Oberarzt an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Frankfurt und in der Unfallchirurgie der Justus-Liebig-Universität in Gießen tätig. Im Mittelpunkt seiner bisherigen klinischen Tätigkeit stand die arthroskopische und endoprothetische Versorgung von Gelenkerkrankungen. Im Bereich der Forschung beschäftigte sich der Unfallchirurg und Sportmediziner mit der Knorpelregeneration und der Knorpelchirurgie.

Als zusätzlichen Schwerpunkt möchte der neue Chefarzt die stationäre Behandlung schwerwiegender Sportverletzungen - nicht nur für Freizeitsportler sondern auch für Sportprofis – anbieten.

Als langjähriger Mannschaftsarzt der Profi-Footballmannschaft „Frankfurt Galaxy" bringt er beste Voraussetzungen und Kontakte für das sportmedizinische Leistungsspektrum mit. Intensivieren möchte Dr. Horas auch die Früherkennung und rechtzeitige Behandlung krankhafter Gelenkveränderungen, mit der in vielen Fällen ein künstlicher Gelenkersatz vermieden bzw. zeitlich hinausgezögert werden kann.

Dr. Horas lebt mit Ehefrau und vier Kindern in Frankfurt am Main.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Beruflicher Werdegang
Privatdozent Dr. Uwe Horas

Geburtsdatum/-ort	27.04.1958 in Vacha/Rhön

Schule Studium

12/1976	Abitur am Goethe-Gymnasium in Frankfurt am Main
04/1977 – 09/1983	Studium der Humanmedizin an der Johann-Wolfgang-Goethe- Universität Frankfurt am Main
11/1983	Approbation

Berufstätigkeit

01/1984 – 06/1987	Assistenzarzt an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main / Unfallchirurgie (Prof. Dr. H. Contzen)
01/1986	Promotion an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main
07/1987 – 01/1988	Assistenzarzt an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main / Anästhesie (Prof. Dr. Th. Gürtner)
01/1988 – 04/1992	Assistenzarzt am Bürgerhospital Frankfurt am Main / Chirurgie (Prof. Dr. R. Wahl)
08/1991	Erwerb der Zusatzbezeichnung „Sportmedizin"

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

03/1998	Facharztanerkennung zum „Arzt für Chirurgie"
05/1992 – 10/1998	Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main / Unfallchirurgie (Prof. Dr. M. Börner)
06/1993	Anerkennung der „Teilgebietsbezeichnung Unfallchirurgie"
11/1993	Ernennung zum Oberarzt der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main
10/1998 – 12/2002	Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie der Justus-Liebig-Universität Giessen (Prof. Dr. Dr. R. Schnettler) wissenschaftlicher Angestellter, Oberarzt und wechselweise Stellvertreter des Klinikdirektors
01/2003 – 11/2004	Geschäftsführender Oberarzt der Klinik und ständiger Stellvertreter des Klinikdirektors
12/2003	Habilitation
seit 1.12.2004	Chefarzt der Chirurgischen Klinik II der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

Baubeginn am Krankenhaus Bad Soden erschwert die Parksituation

Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Bad Sodener Krankenhauses haben in dieser Woche begonnen. Im ersten Schritt wird das 2-geschoßige Parkdeck um einen Anbau und eine weitere Etage vergrößert werden. Damit entstehen bis Juli 2005 134 zusätzliche PKW-Parkplätze und 30 Fahrradabstellplätze auf dem Krankenhausgelände. Die Baukosten für das Parkdeck betragen 1,6 Millionen Euro.

Durch die Sperrung des bisherigen Parkdecks wird das Parken auf dem Gelände erheblich erschwert, da 138 Parkplätze für die Dauer der Bauarbeiten wegfallen. Als Ausweichmöglichkeit wird derzeit mit der Stadt Schwalbach über die Einrichtung eines Behelfsparkplatz auf der gegenüberliegenden Seite der Schwalbacher Straße verhandelt.

Die Stadt Bad Soden hat sich bereit erklärt, die zeitliche Begrenzung des Parkens an der Kronberger Straße während der Bauphase des neuen Parkdecks außer Kraft zu setzen.

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises bitten stationäre Patienten in den nächsten Monaten möglichst nicht mit dem eigenen Auto zur Behandlung ins Krankenhaus zu kommen. Ambulante Patienten und Besucher werden um Verständnis für die schwierige Parksituation gebeten, die unter Umständen einen längeren Fußweg zum Krankenhaus Bad Soden bedingen kann.

Zwischen Weihnachten und dem 10. Januar wird das Parkdeck benutzt werden können, da die Bauarbeiten wegen der Weihnachtspause in dieser Zeit ruhen werden.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de